

Admiral

Ernst Schirlitz

geb. 07.09.1893 Christburg / Westpreußen

gest. 27.11.1978 Glücksburg / Ostsee



Kriegsmarine

Kommandierender Admiral "Atlantikküste"

Ritterkreuz am 11.03.1945 als Vizeadmiral

Auszeichnungen

Preußisches Dienstausszeichnungskreuz
Hamburgisches Hanseatenkreuz 1917
Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 01.12.1944 als Vizeadmiral
Dienstausszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 05.07.1934

Beförderungen

1912 Seekadett
1913 Fähnrich zur See
1915 Leutnant zur See
1917 Oberleutnant zur See
1923 Kapitänleutnant
1930 Korvettenkapitän
1936 Fregattenkapitän
1937 Kapitän zur See
1942 Konteradmiral
1943 Vizeadmiral
1945 Admiral

Ritterkreuz als Festungs-Kommandant von "La Rochelle"

Ernst Schirlitz trat am 1. April 1912 in die Kaiserliche Marine als Seekadett ein, seine erste Ausbildung erhielt er auf "SMS Hertha", und kam im Ersten Weltkrieg zur Marine-Luftschißer-Abteilung. Er hat als WO auf verschiedenen Luftschißern an zahlreichen Aufklärungseinsätzen in der Nordsee und an Angriffen auf England teilgenommen. Nach dem Verlust des Luftschißes „L 33“ über London war er bis 3. Dezember 1919 in englischer Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft wurde er in die Reichsmarine übernommen und hat sich dort in verschiedenen Bord- und Landkommandos als Wachoffizier, Kompanieführer und Adjutant bewährt. Dann wurde er Erster Offizier auf dem Panzerschiß „Deutschland“. Nach weiteren Verwendungen wurde er Chef des Stabes bei der Inspektion des Bildungswesens der Marine. Im Zweiten Weltkrieg wurde er zunächst Chef des Stabes beim Befehlshaber der Sicherung der Ostsee und dann Chef des Stabes beim Unternehmen Seelöwe. 1942 wurde er Kommandant der Seeverteidigung der Bretagne und kam als solcher nach Brest, am 1. März 1943 wurde er Kommandierender Admiral Atlantikküste, am 20. August 1944 zugleich Festungskommandant in La Rochelle. Am 9. Mai 1945 kam Ernst Schirlitz in französische Gefangenschaft, musste sich vor einem französischen Kriegsgericht verantworten und wurde von diesem freigesprochen. Die Entlassung aus der Gefangenschaft erfolgte im Oktober 1947. Nach dem Kriege war Schirlitz einige Jahre als Angestellter in Kiel tätig und ging 1951 in Pension. Ernst-Wilhelm Schirlitz ist am 27. November 1978 gestorben, die Trauerfeier auf dem Kieler Nordfriedhof fand am 30. November unter militärischen Ehren durch eine Abordnung der neuen Bundesmarine statt.